

Zusätzlicher Bürostandort für das Baureferat

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04129

Beschluss des Bauausschusses vom 22.09.2015 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Personalentwicklung

Die dynamische Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung Münchens und nicht zuletzt auch der Zustrom von Flüchtlingen führten seit Dezember 2013 zu einer Vielzahl von Stadtratsbeschlüssen über die damit einhergehenden städtischen Infrastrukturprojekte, die vom Baureferat – als städtischem Baudienstleister – realisiert werden. Im Rahmen dieser Stadtratsbeschlüsse wurden dem Baureferat auch die dazu notwendigen personellen Ressourcen bewilligt.

Zum Stand Ende Dezember 2014 bestand für das Baureferat ein vom Kommunalreferat anerkannter zusätzlicher Raumbedarf für insgesamt 114 Arbeitsplätze (AP), die im voll belegten Technischen Rathaus räumlich nicht mehr bereitgestellt werden konnten. Seinerzeit eröffnete sich für das Baureferat die Option, die 114 AP in freien Büroflächen des nahegelegenen Sozialbürgerhauses Berg am Laim - Trudering - Riem unterbringen zu können. Diese Option musste aufgrund der weiteren Personalzuschaltungen im Folgezeitraum, ausgelöst durch die Entwicklung der Auftragslage, verworfen werden, da diese Flächen nicht mehr ausreichten, um den Bedarf des Baureferates zu decken. Mit den, bis einschließlich August 2015 gefassten Stadtratsbeschlüssen (zuletzt wurden durch Beschlüsse der Vollversammlung vom 29.07.2015 und des Feriensenats vom 12.08.2015 weitere Stellenzuschaltungen für das Baureferat von rund 73 VZÄ genehmigt), ist der zusätzliche Raumbedarf auf mittlerweile 249 AP angewachsen.

In der heutigen öffentlichen Sitzung liegen dem Bauausschuss mit den Sitzungsvorlagen

- ITK-Vorhaben Harmonisierung der CAD-Plattform im Baureferat – Leistungsstufe 1 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03523)
- ITK-Vorhaben Betriebssicherung der Windows Fachverfahren des Baureferates (WiFa-BAU) und Bandbreitenerhöhung für 34 Betriebsstützpunkte (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03526)
- Siedlungsschwerpunkt Freiham Nord (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03434)

Beschlüsse zur Genehmigung vor, die einen weiteren Bedarf an 25 AP auslösen und somit zum Stand Ende September 2015 den zusätzlichen Bedarf auf nunmehr 274 AP erhöhen werden.

Innerhalb der letzten 9 Monate ist damit der Flächenbedarf von 114 AP um 160 AP auf 274 AP angewachsen.

2. Anmietung eines weiteren Standortes

Ziel des Baureferates ist es, den zusätzlichen Flächenbedarf möglichst nur an einem weiteren Standort zu decken und die Dienstkräfte in zusammenhängenden Flächen bei ihren jeweiligen Organisationseinheiten unterzubringen. Dieses Konzept war seinerzeit auch ausschlaggebend für den Bau des Neuen Technischen Rathauses.

Bei der Anmietung ist es daher auch erforderlich, Flächen für künftige Entwicklungen mit vorzusehen, um eine Zersplitterung auf mehrere Standorte möglichst zu vermeiden.

Das Baureferat ist seit geraumer Zeit in Kontakt mit dem Kommunalreferat bezüglich eines neuen Standortes. Im August 2015 hat sich die Möglichkeit ergeben, Büroflächen in Gebäudekomplexen an der Dingolfinger Straße - direkt gegenüber dem Neuen Technischen Rathaus – anzumieten. Nach derzeitiger Einschätzung könnten dort unter Zugrundelegung der genehmigten städtischen Standards etwa 750 – 800 Arbeitsplätze eingerichtet werden.

Aktuell sind wichtige Beschlüsse zu weiteren Aufgaben wie die „Bauprogramme 2015 bis 2017 für Schulen“ des Referates für Bildung und Sport, die „Erhöhung des Bauunterhalts für die Verwaltungsgebäude“ in der Zuständigkeit des Kommunalreferates sowie zum „Siedlungsschwerpunkt Freiham Nord“ und dem „Programm zur Erneuerung von Eisenbahnbrücken“ in Vorbereitung. Auch ist durch die derzeitige Entwicklung zu erwarten, dass weitere Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen durch das Sozialreferat vom Baureferat baulich zu errichten sind. Zur Realisierung dieser Vorhaben sind entsprechende Personalzuschaltungen erforderlich.

Der umfangreiche personelle Zuwachs im Baureferat erfordert es außerdem, in den Querschnittseinheiten personelle Ressourcen zur fachlichen, personalwirtschaftlichen und organisatorischen Betreuung der neuen Dienstkräfte sowie für den Betrieb des neuen Standortes zu schaffen.

Soweit es sich um anstehende eigene Beschlussvorlagen des Baureferates handelt, wurde das Abstimmungsverfahren mit dem Personal- und Organisationsreferat hinsichtlich des zusätzlichen Personalbedarfs bereits eingeleitet und teilweise auch schon abgeschlossen. Die Beschlussvorlagen werden dem Bauausschuss nach jetziger Planung noch bis Ende des Jahres vorgelegt.

Ohne diesen Beschlüssen vorgreifen zu wollen, geht das Baureferat davon aus, dass es bis Ende 2016 - d.h. in den kommenden 15 Monaten – noch stärker wachsen wird als in den letzten 9 Monaten und dazu entsprechende Flächen bei der jetzt anstehenden Anmietung sinnvollerweise bereits berücksichtigt werden sollten.

Geht man alleine von einer gleichbleibenden Entwicklung wie in den letzten 9 Monaten mit einem Zuwachs von 160 AP aus, ergäbe dies hochgerechnet auf die kommenden 15 Monate bis Ende 2016 schon einen zusätzlichen Bedarf von 267 AP ($160 \text{ AP} / 9 \times 15$). Dies berücksichtigt aber nicht die noch anstehenden gewaltigen Bauprogramme im Schulbereich (siehe Beschluss „Schulbauoffensive 2013-2030“ in der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.07.2015 – Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03448). Zur Umsetzung der „Bauprogramme 2015 bis 2017 für Schulen“ ist nach Einschätzung der Hauptabteilungen Hochbau und Gartenbau des Baureferates von zusätzlichen ca. 160 AP (inklusive Teilzeitquote) auszugehen.

Um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen und nicht in Kürze mit der Problematik neuer Anmietungen konfrontiert zu sein, sollte daher den Planungen zur Anmietung eines neuen Standortes ein Bedarf von rund 700 AP ($274 \text{ AP} + 267 \text{ AP} + 160 \text{ AP}$) zugrunde gelegt werden.

3. Dringlichkeit

Der Vermieter des vom Baureferat favorisierten Anmietobjektes hat dem Kommunalreferat mitgeteilt, dass es auch noch andere Interessenten gibt. Es ist daher dringend erforderlich, die beschlussmäßigen Voraussetzungen zu schaffen, damit das Kommunalreferat in konkrete Verhandlungen mit dem Vermieter eintreten kann.

Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse gemäß der Satzung für die Bezirksausschüsse bestehen in dieser Angelegenheit nicht.

Aufgrund des verwaltungsinternen Abstimmungsverfahrens konnte eine rechtzeitige Zuleitung der Beschlussvorlage gemäß Ziffer 2.7.2 der AGAM nicht erfolgen. Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, da es für das vom Baureferat favorisierte Anmietobjekt noch andere Interessenten gibt und daher schnellstmöglich die beschlussmäßigen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, damit das Kommunalreferat in konkrete Verhandlungen mit dem Vermieter eintreten kann.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Danner, der Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Menges, der Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Krieger, dem Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Hochbau, Herrn Stadtrat Seidl, und dem Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Ingenieurbau, Herrn Stadtrat Reissl, wurde je ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

II. Antrag der Referentin

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Kommunalreferat wird gebeten, die Anmietung eines neuen Standortes für 700 Arbeitsplätze in die Wege zu leiten.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis.

V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An das Kommunalreferat
An das Kommunalreferat IM-VB
An das Personal- und Organisationsreferat
An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE
An das Baureferat - G0, H0, J0, T0, V0
An das Baureferat - RZ, RG-ZS, RG1, RG 2, RG-dIKA, RG 4, RPR
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - RG
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4
I.A.